



LASSAN, BAUER, PINNOW-MURCHIN

IM PFARRSPRENGEL LASSAN



GEMEINDEBRIEF MAI – JUNI – JULI

ANDACHT

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, haben wir gerade Ostern gefeiert. Auferstehung. Zeitlich passend läuft auch die Auferstehung der Natur. Bis Juli wird alles schon dicht bewachsen sein. Mit Blick auf das Grün ist es fast unvorstellbar, dass wochenlang eine harte Eisschicht über allem lag – und die einfachsten Steigungen und Neigungen zu unüberwindbaren Rutschbahnen gemacht hat!

Wie machen das Pflanzen hier jedes Jahr? Zweige, die erstarrt und kahl sind. Stängel und Blüten, die eingehen, verschwinden. Und dann ist plötzlich Auferstehung: überall Leben und Wachstum!? Warum ist nach dem Winter nicht alles im Garten so wabbelig wie aufgetauter Brokkoli? Wie können Pflanzen diese Bedingungen überleben?

Die Antwort ist so einfach wie erstaunlich: Indem sie verschiedene Schutzmechanismen nutzen. Wenn Licht und Wärme abnehmen, bringen bestimmte Hormone Pflanzen in einen Ruhezustand. So wird die Zellatmung stark heruntergefahren und Energie in Form von Zucker, Proteinen, Stärke oder Fett in bestimmten Pflanzenteilen eingelagert, gesichert gegen Kälte.

Bei einjährigen Pflanzen sterben tatsächlich die Pflanzen selbst. Nur dank der Samen überlebt die Art. Diese enthalten wenig Wasser, dafür Energiereserven und „embryonales Gewebe“ für die Keimung. Eine harte Schale schirmt alles ab. Stauden ziehen sich nur oberflächlich zurück, speichern Energie in Knollen, Zwiebeln oder Wurzelsystemen. Ihr embryonales Gewebe liegt geschützt in Knospen oder schlafenden Augen unter der Erde. Laubbäume ziehen im Herbst die Energie aus den Blättern ins Holz zurück, bevor sie sie abwerfen. Knospenschuppen schützen gegen Frost, was neue Triebe bilden kann. Außerdem helfen „Frostschutzmittel“, die bei Immergrünen auch in den Blättern wirken: Die Einlagerung von Zucker, Alkoholverbindungen und Kalium setzt den Gefrierpunkt des enthaltenen Wassers herab.

All das ist zum Staunen und Wundern. Wie die Natur eingerichtet ist, um schwere, bedrohliche Zeiten zu überstehen. Auf dass das Leben erhalten bleibt, weitergeht und sich unter guten Bedingungen wieder neu entfalten kann. Auferstehung. Halleluja!, sagt

Ihre Pastorin Anne Plagens

AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

BEDROHTES WAHRZEICHEN

von Lassen – Danke an alle,
die bereits gespendet haben!

Eine Hiobsbotschaft ist es immer noch, dass die Reparatur unseres Kirchturmdachs in Lassen mindestens 500.000,- Euro kosten soll.

Eine Fördersumme von 25.000,- Euro haben wir nun zugesagt bekommen. Und schon einige Spenden erhalten: über 100,- Euro, 200,- Euro, 500,- Euro und sogar eine über die schier unglaubliche Summe von 10.000,- Euro! Wir sind total überrascht! Das nährt natürlich die Motivation, weiter zu kämpfen um Fördermittel und um Spenden zu werben. Auch wenn es ein weiter Weg sein wird, alles zusammenzubekommen.

Ganz großen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Ihre Pastorin Anne Plagens mit dem Kirchengemeinderat Lassen



KONFI-CAMP IN SASSEN

bei Greifswald

Vom 26. bis 28. Juni findet das

Konfi-Camp in Sassen statt. Weitere Infos und

Anmeldemöglichkeiten über: Mathias Thieme - konfiarbeit@pek.de

FRIEDHOF MURCHIN

Nachdem unser fleißiger und bescheidener Herr Haus nicht mehr die Friedhofspflege übernehmen kann, suchen wir Hilfe:

Wer kann im Wechsel mit anderen, gegen eine gewisse Aufwandsentschädigung, den Rasen mähen?

Wer mag im Wechsel mit anderen, samstags, um 18 Uhr, das Wochenende und den Sonntag (im wahrsten Sinne) einläuten?

Bitte bei der Pastorin melden.

Außerdem möchten wir auf Folgendes hinweisen:

Abgesehen von Blumen- und Grünschnitt ist jeglicher Abfall selbst – das heißt: außerhalb des Friedhofs – zu entsorgen.

Einebnungen, auch wenn sie zum Ablauf des Grabes stattfinden sollen, müssen im Kirchenbüro beantragt werden.

Sonstige Fragen zu Gräbern, Friedhof und Kirche stellen Sie bitte an das Kirchenbüro in Lassen oder die Pastorin.

Vielen Dank!

*Ihr Kirchengemeinderat
Pinnow-Murchin*

WENN ALLE DIE DAUMEN DRÜCKEN...

... und sich noch weitere Mitmacher finden ...

Aber von vorn:

Es geht um den ehemaligen Sozialgarten bzw. das Gelände hinterm Alten Friedhof in Lassan. Seit Jahren eine Brache, sind doch die Pfleger von einst verstorben oder weggezogen. - Das Förderprogramm des Landes „Gutes.Klima.Machen.“ nun macht Hoffnung auf einen Neuanfang. Stünde doch dann Geld zur Verfügung für fachmännische Hilfe. So könnte das Gelände instandgesetzt werden, die Gärtner geschult und beraten. Die besondere Herausforderung für den Anbau ist, dass es vor Ort keinen direkten Wasseranschluss gibt. Also muss aus der Not eine Tugend gemacht werden. Das Regenwasser aufzufangen ist eine Sache, die geschickte Auswahl der Pflanzen und die Art der Bepflanzung selbst eine andere. So könnte ein Klima-Sozialgarten entstehen; ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens, ein Ort zum Staunen und Ausruhen, zum Spielen und sich Freuen; ein Lebensraum für Groß und Klein, für Alt und Jung.



Der Antrag ist gestellt. April/Mai erhalten wir Nachricht, ob Hoffnung auf den Zuschlag besteht, wir in der engeren Auswahl sind.

Momentan sind es knapp eine Handvoll Mitmach-Interessierte; gerne dürfen noch weitere dazukommen. Bei Interesse bitte im Kirchenbüro bei Frau Kirsch anrufen (Nummer auf der Rückseite).

Also: Wenn sich noch weitere Mitmacher finden und alle die Daumen drücken, ...

... wird das Unterfangen gelingen!

Ursula Eichenberg

PRÄVENTION - GEHT UNS ALLE AN



Auf Grund der vielen Vorfälle von sexueller Gewalt sind alle Kirchengemeinden des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises aufgefordert, ein Schutzkonzept zu erstellen. Damit soll ermöglicht werden, dass vor allem (nicht nur) Kinder und Jugendliche in den Räumen und auf Plätzen der Kirchengemeinden sich sicher und geborgen aufhalten und betreut werden können. Für Pastorinnen, Pastoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es Schulungen. Ein Konzept für unsere Kirchengemeinden im Pfarrsprengel soll jetzt erarbeitet werden.

KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH

BIST DU BETROFFEN?

WIR HÖREN ZU UND HELFEN WEITER

Von sexueller Gewalt betroffene Menschen und Menschen, die davon erfahren haben, können sich direkt an folgende Adresse wenden:

UNA – Unabhängige Ansprechstelle / Telefon: 0800-0220099

una@wendepunkt-ev.de / www.wendepunkt-ev.de/una

ZEICHENgebenZEICHENsetzen

OTTO KUMMERT ZUM 90.* UND EDITH KUMMERT
Grafik • Holzschnitt • Gobelin

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,

ein besonderes Jubiläum bildet den Anlass für die kommende Sommer-Ausstellung in der Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lissan: Am 15. Mai feiert Otto Kummert seinen 90. Geburtstag!

Die Galerie zeigt eine Rückschau auf ein eindrucksvolles künstlerisches Leben, das Otto Kummert mit seiner langjährigen Wegbegleiterin und konstruktivsten Kritikerin Edith Kummert seit mehr als 60 Jahren teilt. Daher freuen wir uns besonders Ihnen zwei künstlerisch sehr unterschiedliche Handschriften vorstellen zu dürfen:

das vielfältige grafische Lebenswerk mit Plakaten, Siebdrucken, Zeichnungen, Signets sowie Holzschnitten von Otto Kummert gegenüber Edith Kummerts sensibel abstrahierten,

farbig fein abgestuften Gobelins. Beiden gemeinsam ist die sorgfältige Planung, Konzentration und der Wille zur Reduzierung auf das Wesentliche – frei nach dem Motto:

ZEICHEN GEBEN – ZEICHEN SETZEN.

Otto und Edith Kummert stehen für die Idee, dass Kunst nicht nur Ausdruck ist, sondern auch Anstoß – ein Funke, der in den Menschen Begeisterung, Mut und Schöpferkraft entzündet. Die Ausstellung möchte diesen Funken weitergeben und das Lebenswerk der beiden ehren. Herzliche Einladung in die Galerie in der Kirche St. Johannis zu Lissan.

VERNISSAGE

Samstag, 16. Mai, 16 Uhr

(Kaffeetafel ab 14:30 geöffnet)

Laudatio Christoph Tannert

Im Anschluss um 17 Uhr Konzert mit dem Axis Duo (Beata Seemann, Fortepiano & Klaus Holsten, Flöte)

Es freuen sich auf Ihr Kommen

Regina Dützmann (KGR) und Ulrike Seidenschnur (Kuratorin)

Ehemalige Kirchengausstellung

“Lassaner Mosaik”

im Schützenhaus!

Stadtgeschichten selbst erzählt. Eröffnung:

Do 21. Mai um 18 Uhr!

KIRCHE ST. JOHANNIS ZU LASSAN

Offene Kirche Di bis So 13 - 17 Uhr, 17440 Lassoan,



Gartenlust und Kunstgenuss im Lassoaner Winkel - 2026

Sa. – Mo., 23. -25. Mai

KUNST:OFFEN

Zeichen geben – Zeichen setzen:
Sonderöffnung Kirche 10 – 18 Uhr

Sa., 18. Juli, 16 -19 Uhr - Offener
Garten der Künstler Otto & Edith
Kummert, Relzow 15, 17390
Murchin, OT Relzow, Anmeldung
erbeten unter 0178 255 2328

Sa., 25. Juli, 16 Uhr Wilhelm Busch
& Mascha Kaléko - Vertonte Lyrik
von und mit Roland Ulrich und Knut
J. Henschel (Gesang, Akkordeon &
Gitarre) in der Galerie Salasse, Markt
12, 17440 Lassoan, Anmeldung
erbeten: 0178 255 23 28

Do., 30. Juli, 21.30 Open Air im
Pfarrgarten Stummfilmkino mit
Livebegleitung (Piano Tobias Rank),
Einlass ab 20:30 Uhr, gern Klappstuhl
mitbringen und Eintritt, Kirchstr. 1,
17440 Lassoan

VORSCHAU Sa., 1. August 16 Uhr
Arten von Glück – Lesung von und
mit Marion Skepenat im Garten von
Kunst & Logis,
Anklamer Str. 1, 17440 Lassoan,
Anmeldung: 0178 255 23 28

Galerie + Programminfo:
0178 2552328
galerie-in-der-kirche.de
paradiesgarten-lassaner-
winkel.de kirche-lassan.de

UND ANGEBOTE

GEMEINDELEBEN



KIRCHENCHOR & INSTRUMENTALGRUPPEN

Unser Kirchenchor probt jeden Mittwoch um 17 Uhr im Lassaner Pfarrhaus. Unser Flötenensemble freut sich über Interessierte, die gern dazukommen möchten (Ort und Zeit nach Absprache).

HANDARBEITSGRUPPE

Unsere **Flinken Finger** treffen sich jeden zweiten Donnerstag (immer die Woche, wenn die gelbe Tonne dran ist) ab 14 Uhr im alten Küsterhaus in Lassan. Es wird gestrickt, gehäkelt, genäht, gesnackt und Gemeinschaft genossen.

KINDERSCHIFF

Unsere Kinder bis 12 sind herzlich eingeladen zum Kinderschiff. Wir spielen, basteln, singen, kochen und essen gemeinsam im Pfarrhaus. Außerdem entdecken wir unsere Kirche in Lassan und ein Thema, jeweils von 10 bis 13 Uhr, inklusive Mittagessen.

JUGENDLICHE SIND EINGELADEN

Jugendliche ab 13 können sehr gern zur JG (JugendGruppe) ins Pfarrhaus kommen. Von 10 bis 13 Uhr nehmen wir uns Zeit für Spiele, Gespräche und ein gemeinsames Mittagessen. Wir planen auch Ausflüge.

Weitere Infos gibt es bei Pastorin Anne Plagens. Wer schon weiß, dass er oder sie 2026 oder 2027 konfirmiert werden möchte, melde sich bitte bei Pastorin Anne Plagens.



SOMMERMUSIK

Samstag, 23.05.26, Lassan, 19:30, Kammermusik um Johannes Spanke



Mittwoch, 24.06.26, Lassan, 19:30

Liquid Soul – Musik aus Luft und Wasser
- Gert Anklam / Beate Gatscha

Samstag, 04.07.26, Lassan, 19:30

Tanzmusik für Flöten und Orgel mit dem
Flötenensemble Lassan



Mittwoch, 08.07.26, Bauer, 19:30

Cellosolo mit Christina Meißner: LICHT!
Arrangements der alten Gesänge der
Hildegard von Bingen und neue
Kompositionen zu Hildegard



Samstag, 11.07.26, Lassan, 19:30

Das a-Cappella Ensemble 2zu2, Sibylle
Milde (Sopran), Birthe Brahmer-Lohss
(Alt), Sven-Michael Bluhm (Tenor) und
Jan Torp (Bass) lädt seine Zuhörer ein -
diesmal um gemeinsam zu träumen.



SOMMERMUSIK

Mittwoch, 15.07., Lassin, 19:30

The ABERLOUR'S *Adolphi – Vocal
*Felix Klingner – Violine/Git./ Voc.
*Steffen Vulpius – Accordeon /
Percussion / Voc. Seltene Akustik-
Instrumente, wie Cister und Mando-
cello treffen auf melodiose Vocal-
linien und ergänzen sich mit
furiösen Fiddle-und Akkordeonparts.

Donnerstag, 23.07., Lassin, 19:30

Die Musikgruppe Classic Review aus
der Ukraine spielt viele Musik-
richtungen von Klassik, Tango,
Swing bis Volk und bekannte
Filmmusik auf klassischen Instru-
menten.

**Donnerstag, 30.07., Einlass ab 20:30
Pfarrgarten Lassin**

Und wieder einmal kommt das
Wanderkino zu Besuch und hat
Stummfilme mit Livemusik im
Gepäck.



TERMINE

| Wann ? | | Wo ? | Was? |
|-----------------------------------|----------------|-----------------|--|
| So. 03.05. Kantate | 14:00 | Lassan | Gottesdienst mit Chor und Kirchenkaffee |
| So. 10.05. Rogate | 10:00 | Murchin | Gottesdienst |
| Sa. 16.05. | 16:00 | Lassan | Vernissage, Seite 6 |
| So. 17.05. Exaudi | 10:00 | Pinnow | Gottesdienst |
| Sa. 23.05. | 19:30 | Pinnow | Pfingstkonzert Seite 8 + 10 |
| So. 24.05. Pfingsten | 10:00 11:00 | Lassan Bauer | Gottesdienst Galerie-Eröffnung, S. 16 |
| So. 31.05. Trinitatis | 19:00 | Bauer | Taizégebiet |
| So. 07.06. 1. So. n.Trinitatis | 10:00 | Lassan | Gottesdienst |
| So. 14.06 2. So. n.Trinitatis | 10:00 | Pinnow | Gottesdienst |
| So. 21.06 3. So. n.Trinitatis | 19:00 | Murchin | Taizégebiet |
| Mi. 24.06. | 19:30 | Lassan | Konzert, Liquid Soul Seite 10 |

TERMINE

| Wann ? | | Wo ? | Was? |
|------------------------------------|----------------|-----------------|---|
| So. 28.06. 4. So. n. Trinitatis | 10:00 | Bauer | Gottesdienst |
| Sa. 04.07. | 19:30 | Lassan | Konzert, Tanzmusik Seite 10 |
| So. 05.07. 5. So. n. Trinitatis | 19:00 | Pinnow | Taizégebet |
| Mi. 08.07. | 19:30 | Bauer | Konzert, Cello, Seite 10 |
| Sa. 11.07. | 14:00 19:30 | Bauer Lassan | Kulturtour <i>NORD-OST</i> , Seite 8 Konzert, Gesang, S. 10 |
| So. 12.07. 6. So. n. Trinitatis | 10:00 | Murchin | Gottesdienst |
| Mi. 15.07. | 19:30 | Lassan | Konzert, Aberlour ´s Seite 11 |
| So. 19.07. 7. So. n. Trinitatis | 10.00 | Bauer | Gottesdienst |
| Do. 23.07. | 19:30 | Lassan | Konzert, Classik Review Seite 11 |
| So. 26.07. 8. So. n. Trinitatis | 10:00 | Lassan | Gottesdienst mit Konfirmation |
| Do. 30.07. | 20:30 | Lassan | Wanderkino Pfarrgarten, Seite 7 + 11 |

Pinnow-Murchin: DANK AN HELMUT HAUS



Pastor Graffam war es, der Helmut Haus damals ansprach. Ob er nicht den Friedhof in Murchin pflegen wolle. Daraus sind nun um die 20 Jahre geworden. In denen hat Herr Haus liebevoll und mit viel Genauigkeit Rasen, Gräber, Wege und Bäume gepflegt. Das Kirchlein hat er dann auch noch übernommen und immer für viele (!) frische Blumen oder Zweige für den Gottesdienst gesorgt. Die letzten Jahre ist er immer noch allein auf die Leiter geklettert. Zum Beispiel, um den Weihnachtsstern aufzuhängen. Auch allen Warnhinweisen und besorgten Ermahnungen der Pastorin zum Trotz.

Nun ist unser lieber Friedhofs- und Haus-Meister mit 85 Jahren fortgezogen, auf dass jetzt er gut umsorgt und gepflegt werde! Kurz vorm Umzug, am 15. Februar, konnten wir miteinander Gottesdienst feiern in Pinnow, mit Abendmahl und persönlichem Segen für seinen neuen Lebensabschnitt.

Wir sagen an dieser Stelle nochmal herzlich Danke! Und senden Grüße und Segenswünsche ins neue Zuhause!

Der Kirchengemeinderat Pinnow-Murchin

DER KATALOG IST DA Der Stralsunder Bildhauer Elias Kessler

Elias Kessler war der bedeutendste Bildhauer der Barockepoche in Vorpommern. Altar und Kanzel der St. Johanniskirche zu Lassan von 1727/30 zählen zu seinen letzten und reifsten Arbeiten. Seit 1707 war Kessler in Stralsund tätig, und 1719 hatte er dort das Bürgerrecht erworben. In seiner Werkstatt entstanden bewegte Holzskulpturen für Altäre, Kanzeln und Taufen, Erbbegräbnisse, Epitaphien, Tauf- und Pultengel, Kruzifixe, Stadtwappen, Gussmodelle und mehr. Arbeiten Kesslers finden sich an vielen Orten: neben seiner Wirkungsstätte in Stralsund und im unmittelbaren Umland einschließlich der Insel Rügen, auch in Rostock, Loitz, Görmin, Niepars, Prohn, Semlow und anderen Orten bis nach Neuwarp am Haff und Freyenstein in der Prignitz.

In einem umfassenden Katalog werden alle diese Arbeiten in Text und Bild ausführlich vorgestellt.

Detlef Witt

Der Stralsunder Bildhauer Elias Kessler / Barocke Bildhauerkunst in Nordostdeutschland / Mit Regesten von Felix Schönrock / Berlin, Lukas Verlag 2025, 410 Seiten, 585 Abb.

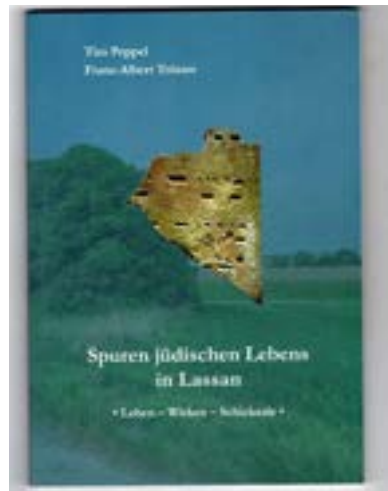
<https://www.lukasverlag.com/neuerscheinungen/titel/der-stralsunder-bildhauer-elias-kessler.html>



SPUREN JÜDISCHEN LEBENS IN LASSAN

Auch dazu gibt es eine Broschüre, die im Rathaus erhältlich ist, sowie einen Link zur Online-Version der kürzlich erschienenen Monografie "Spuren jüdischen Lebens in Lassan : Leben – Wirken – Schicksale" von Tim Peppel

https://doi.org/10.18453/rosdok_id00005297





Unsere **Spieleunde** hat sich in den letzten Monaten mit viel Freude und Spaß im Küsterhaus Bauer getroffen. Jede und jeder bringt etwas mit, Spiele und eine Kleinigkeit zu essen oder zu trinken.

Das ist eine schöne Mischung, die wir beibehalten wollen.

VORSCHAU PFINGSTEN KUNST-OFFEN

Pfingsten, am kunst:offen Sonntag, 24. Mai, 11.00 - 18.00 Uhr laden wir ein zur Ausstellungseröffnung, Fotogalerie: Begegnungen *NORD - SÜD* *ZeitEN und Raum* Wir sind Teil von „**Dorfkirche mon amour**“

11.00 - 18.00 Uhr Kaffee&Kuchen, Basteln für Kinder, Keramikverkauf

Wir freuen uns auf alle, die reinschauen. Bei schönem Wetter sind wir auch draußen anzutreffen.



Foto: "Brittas kapell"



SCHNUPPERWOCHELENDE IN LASSAN

Für das Musiktheaterprojekt in den Herbstferien (19.-25. Oktober) mit Kathrin von Kieseritzky "Wir erfinden gemeinsam Geschichten und Musik" für Kinder von 8 - 12 Jahren wird zu einem Kennenlernen doch schon vor den Sommerferien eingeladen.

Infos und Anmeldung: 0171 3403792
kathrin@kieseritzky.net

Fr., 19. Juni, 15 - 18 Uhr
Sa., 20. Juni, 10 - 14 Uhr
So., 21. Juni, 10 - 14 Uhr

Zum Kirchputz kamen neun große und ein kleiner hochmotivierter Helfer. Dank der vielen Fleißigen ging es flott voran, und nach vollbrachter Arbeit konnte sich das Ergebnis sehen lassen.

Auch wenn unser Staubsauger mal wieder einen Filterwechsel dringend nötig hätte, schluckte er doch allerhand weg.



Der überlange Staubwedel vollbrachte wahre Wunder an der hohen Decke. Die ganze Weihnachtsdeko und der Tannenbaum waren recht schnell verschwunden, und nur eine Kugel ging zu Bruch. Aber Scherben bringen Glück. Somit freuen wir uns über das kommende Gute.

Glücklich versammelten wir uns um die reichlich und lecker gedeckte Tafel. Unsere Pastorin lud uns zu einem schönen und stärkenden Imbiss im Küsterhaus ein. Dort hatten die „Fensterputzerinnen“ alles auf Hochglanz gebracht.

Nun können wir alle wieder einen ungetrübten Ausblick aus den Fenstern genießen. Danke allen fleißigen Helferinnen und Helfern.

Birgit Berge



VORANKÜNDIGUNG LASSAN

St. Johannis, **Kinderferienwoche 3. - 7. August**

wahrscheinlich von 9 -13 Uhr, inklusive Mittagessen.

BILDER & WORTE: Eure Geschichten erfinden, drucken, gestalten...

Katja Gähler, Owe Ziegler und Dorothee Stemmrich freuen sich auf Euch!

Genauere Infos und Anmeldung über Pastorin Plagens.

GEMEINDELEBEN

Zur WELTGEBETSTAGSFEIER am 8. März trafen sich wieder Frauen und Männer zum Gottesdienst und anschließendem Büfett mit Rezepten aus Nigeria. Herzlichen Dank allen, die den Tag mit vorbereitet haben.



In aller Frühe am Ostersonntag wurde das Licht vom nächtlichen Osterfeuer im Pfarrgarten in die dunkle Kirche getragen. Nun erstrahlt zu jedem Gottesdienst auch eine neu gestaltete Osterkerze. Herzlichen Dank dafür an Daniela Schulz.

NEUER BEWOHNER FÜR ST. NIKOLAI DER NIKOLAUS ZOG IN BAUER EIN

...und es war gar nicht der
6. Dezember.

Noch kopflos zog der Nikolaus –
hergestellt und gesponsert von
Daniel Stemmrich – in die Kirche
ein. Am Ostermontag
gab es dann die würdige
Einweihung mit einer Andacht,
festlichen Bläserklängen und einer
kleinen Feier im Anschluss.



FAMILIENSEITE

RETTET DIE BIENEN



Ruby, die kleine Wildbiene, gähnte und rieb sich, noch etwas verschlafen, die Augen. Von draußen hörte sie die Sonnenstrahlen rufen: „Komm heraus aus deinem engen Nest. Es ist Frühling!“

Ruby kletterte aus dem hohlen, trockenen Stängel, in dem sie den Winter eingepackt in einem warmen Kokon verbracht hatte, und schaute sich neugierig um. Außer ein paar vertrockneten Halmen sah sie nur blauen Himmel mit weißen Schäfchenwolken und Häuser, so weit das Auge reichte. Voller Freude flog sie los, um die für sie neue Welt zu erkunden. Sie düste um eine Hausecke und sah erfreut eine Biene, die schnurgerade auf sie zu steuerte. Rums, machte es, und Ruby war mit Vollgas gegen eine Fensterscheibe geflogen, denn die Biene war ihr eigenes Spiegelbild gewesen. Verdattert rieb sie sich den Kopf und landete auf einem Fenstersims. Nach kurzer Erholung startete sie erneut. „Es muss doch was anderes geben, als diese langen Straßen und Häuserreihen“, dachte sie.

Da tauchte in der Ferne ein kahler Baum auf. Als sie auf dem höchsten Ast ankam, konnte Ruby in einer Richtung eine riesige Industrieanlage mit hohen Schloten sehen, aus denen Rauch aufstieg in den blauen Himmel. In der anderen

Richtung sah es endlich nach brauner Ackerfläche aus. „Ich werde mal schauen, ob es da ein Plätzchen für mich gibt“, sagte Ruby zu sich und steuerte in Richtung Acker.

Aber der war riesig groß und breitete sich aus bis zum Horizont. Nach einer Weile landete Ruby erschöpft auf einem kleinen Erdhügel.

„Was soll ich nur tun? Hier scheint es nichts zu geben, außer Straßen, Häuser und gepflügte Erde. Keine Weidenkätzchen mit Nektar, keine Blüten mit Pollen. Und ich brauche doch beides für meine Babys, denen ich ein Nest bauen muss.“

„Diese Sorgen kenne ich“, brumnte es dicht neben Ruby aus einem kleinen Erdloch. Gleich kam eine Erdhummel heraus-gekrabbelte und setzte sich neben sie. „Hallo, ich bin Adele. Ich habe auch verzweifelt nach einer Wohnung und Futter für meine Babys gesucht. Du hast Recht. Das ganze Land ist entweder zubetoniert, oder es wird von den Bauern genutzt, um Getreide,

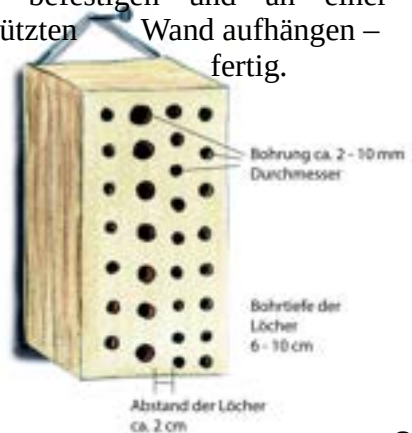
Mais, Rüben und andere Feldfrüchte anzubauen. So bleibt für uns fast kein Lebensraum.

Aber gleich in der Nähe gibt es den Bauernhof Sonnentau. Da findest du alles, was du suchst. Wenn du willst, zeige ich dir den Weg.“ Und ob Ruby wollte. Nach kurzem Flug landeten beide in der nach Nektar duftenden, alten Weide neben dem Bauernhof. Wie summte und brummte es da von Bienen und Hummeln, die den ersten süßen Nektar aus den Weidenkätzchen tranken. Die Stadt mit dem Industriegebiet und die leblose Ackerfläche ohne Blumen und Insekten waren schnell vergessen.

„Jetzt zeig ich dir noch was ganz Besonderes“, sagte Adele geheimnisvoll. Sie flog voraus und Ruby folgte ihr. Im geschützten Winkel des Bauernhauses war ein Regal aufgestellt, in dem Holzblöcke standen, die übersät waren mit größeren und kleineren Löchern. Außerdem steckten Bündel mit Stängeln aus Schilfrohr darin. „Schau her. Hier hat der Bauer zusammen mit seinen Kindern im Winter einen Nistplatz für uns gebaut. All die Röhrcchen und Bohrlöcher im Holz können wir nutzen für die Aufzucht unserer Jungen. Außerdem hat der Bauer Blühstreifen zwischen den Feldern mit Blumensamen angelegt. Dort können wir bis in den Herbst Nektar

und Pollen sammeln.“ „Das ist ja fantastisch!“, rief Ruby begeistert und klatschte in die Hände. „Das müssen wir unbedingt weitersagen, damit mehr Nistplätze und Blühstreifen gebaut werden und die vielen Wildbienen und Hummeln ein Zuhause finden.“

Willst du auch den Bienen und Hummeln helfen und Nistplätze bauen? Hier findest Du die Bauanleitung: Ein Holzklötz aus möglichst hartem Holz, in den man Löcher bohrt, kann ein toller Nistplatz für verschiedene Wildbienenarten sein. Dazu musst du nur ca. 6 – 10 cm tief mit Bohrern von 2 – 10 mm Durchmesser in das Holz bohren. Die Maserung sollte senkrecht verlaufen, weil der Klotz sonst leicht reißt. Die Löcher ungefähr 2 cm voneinander entfernt bohren und dann schön glatt schmirgeln, damit die Bienen sich nicht verletzen. An der hinteren Seite des Holzklötzes ein Stück Draht befestigen und an einer geschützten Wand aufhängen – fertig.



SCHON 99 UND KEIN BISSCHEN LEISE



An ihrem Ehrentag zum 04.03. überraschten einige Sängerinnen des Lassaner Kirchenchores unsere **Lotti Peters** und sangen ihr fröhliche Lieder vor. Lotti freute sich sehr, kannte fast alle Lieder und sang auswendig mit – war sie doch viele Jahre in diesem Chor aktiv dabei. Sie fühlt sich in ihrem Heim wohl und freut sich über jeden Besuch.

NACHRUF MANFRED HANDTKE

Traurig ist es, dass Herr Manfred Handtke nicht mehr da ist.

Er gehörte zum Stadtbild und zur Kirchengemeinde dazu. Seit dem Umzug nach Lassan mit seiner Frau, pflegte er nicht nur Haus und den an Rosen reichen Hof. Sondern auch die Gemeinschaft hier im Ort. Herr Handtke genoss Gelegenheiten zur Begegnung und zum Austausch, war regelmäßig präsent bei Veranstaltungen. Er hat sich gern eingebracht. Ob bei dem Projekt zur Sanierung des alten Pfarrhauses oder zuletzt mit seiner Erinnerung an den Theologen Johann J. Spalding, der 1749-57 in Lassan Pastor war.

Mit roten Rosen und frischen Hortensien hat er nicht nur zu besonderen Anlässen immer wieder Grüße und Freude in die Nachbarschaft, ins Kirchenbüro und ins Amtszimmer getragen.

In Gedanken stellen wir ebenjene Blumen nun auch an sein Grab, mit Dankbarkeit und mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen: Ade! Geh mit Gott!

*Pastorin Anne Plagens, Beate Kirsch im Kirchenbüro,
Ulrike Seidenschnur*

WIR GRATULIEREN UND NEHMEN ABSCHIED

GEBURTSTAG FEIERN

70 H.B. / E.G. / H.K.

E.K. / E.R. / E.S.

E.S. / H.S.

75 H.A. / H.K.

86 M.W.

87 I.G. / H.M.

88 H.D. / T.K.

89 W.B. / B.N.

90 S.B. / W.S.

91 I.H. / R.L.

92 E.K. / C.T.

93 A.K.

94 I.J.



KIRCHLICH BESTATTET WURDE

G.S. – Lassan

E.J. – Lassan



KONTAKT / IMPRESSUM / WWW.KIRCHE-LASSAN.DE

PFARRAMT, KIRCHENSTRASSE 1, 17440 LASSAN

Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:

Beate Kirsch, lassan-buero@pek.de
Di.: 9:00 -16:00 / Mi.: 12:00 -16:00
Do. + Fr.: 9:00 -14:00 / 038374 80147

Pastorin Anne Plagens:

lassan@pek.de - 038374 80206

Kirchenmusik:

Renate Parakenings, lassan-kimu@pek.de
038374 80097

Bauer - Friedhof / Kirche:

über das Kirchenbüro Lassan

Förderverein St. Nikolai:

Birgit Berge, 038374 82244 - www.kirche-bauer.de

Pilgerherberge+Gemeinderaum im Küsterhaus:

über das Kirchenbüro Lassan

Pinnow - Friedhof / Kirche / Gemeinderaum + Pilgerherberge / Förderverein der Dorfkirche:

Sabine Spanke, 0171 1498070
Dietlinde Schmidt, 03971 2040828
www.pinnow-vor-usedom.de

Galerie in der Kirche (Lassan):

Ulrike Seidenschnur, 0178 2552328
www.galerie-in-der-kirche.de
www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de

Murchin - Kirche / Friedhof:

Edeltraud Honig, 03971 211497

Neue Bankverbindung:

Inhaber: **Pommerscher evangelischer Kirchenkreis**
IBAN: DE25 5206 0410 3405 4228 84
BIG: GENODEF1EK1



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber:

*Die Evangelischen
Kirchengemeinden im
Pfarrsprengel Lassan.
Fragen, Leserbriefe und
sonstige Beiträge bis
jeweils 4 Wochen
vor Erscheinen an die
Redaktion über
Renate Parakenings:
lassan-kimu@pek.de
Der Gemeindebrief
ist kostenlos.*

Druck:

*Gemeindebrief
Druckerei,
29393 Groß Oesingen*